

Ein Virus bedroht Düren- Eine interaktive Rallye durch den Burgauer Wald

Hier waren Stärken und Fähigkeiten der Klasse 10c außerhalb des gewohnten Schulalltages gefragt. Ehrgeizig, motiviert, bei guter Laune und bestem November-Wetter machten sich die Schülerinnen und Schüler aufgeteilt in 2 Gruppen auf den Weg durch den Wald.

Gruppe 1 erhielt den Hinweis, dass sich eine Gruppe Terroristen im Wald befindet, die ein unbekanntes Virus ins Trinkwasser verbreiten möchte. Sie sollen versuchen, diese an ihrem Vorhaben zu hindern.

Gruppe 2 erfährt zu Beginn der Rallye, dass es einen verrückten Professor gibt, der ein Heilmittel gegen das Virus erfunden hat. Sie müssen ihm helfen, dies ins Trinkwasser zu geben, um die Bevölkerung der Stadt zu schützen.



Gemeinsam mussten die Schülerinnen und Schüler Hinweisen nachgehen, Rätsel lösen, knobeln, sowie ihre kommunikativen und koordinativen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Als Erstes haben sie „das Spinnennetz“ bewältigt, bei dem jeweils 6 Schülerinnen und Schüler durch vorgegebene Löcher steigen mussten, ohne das Spinnennetz zu berühren. Hier war es wichtig, seinen Mitschülerinnen und Mitschülern zu vertrauen und in gemeinsamer Absprache nach einer bestmöglichen Lösung zu suchen. Ohne gute Zusammenarbeit konnte diese Aufgabe nicht gelöst werden!

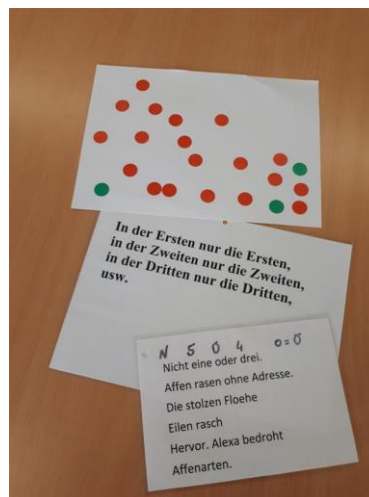
Als Belohnung für die geschaffte Aufgabe folgten weitere Hinweise und Hilfsmittel wie beispielsweise ein GPS-Gerät. Im Verlauf der Rallye wurden immer wieder Zahlenkombinationen ermittelt, die die weiteren Koordinaten für die nächsten Orte darstellten. Die Aufgaben waren vielfältig angelegt, sodass sich jeder einbringen konnte. Es wurden verschiedene Blätter und Gegenstände im Wald gesammelt, die für die späteren Wasserrätsel benötigt wurden. Die Jugendlichen mussten kleine Behälter mit Wasser befüllen, um verschiedene Farben zu erhalten. Diese Farben konnten dank einer dazugehörigen Drehscheibe auf die nachfolgenden Zahlen hinweisen.

Am 2. Tag trafen beide Gruppen aufeinander und mussten gemeinsam verschiedene Rätsel lösen. Es wurden Fragen aus unterschiedlichen Themengebieten beantwortet. Nach erneuten kniffligen Aufgaben war im letzten Rätsel musikalisches Talent gefragt. Durch das Anhören einer Tonfolge war es möglich, die Zahlenkombination für den Pin eines zuvor gefundenen Handys herauszufinden und somit das Rätsel, um das Virus endgültig zu lösen.



Die tatsächliche Auflösung der Rallye erfolgte durch ein Video, in dem die Schülerinnen und Schüler zu Teamwork und Kooperation angeregt wurden.

Am 3. Tag erfolgte in angenehmer Atmosphäre die Reflexion der vergangenen Erlebnisse im Wald. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit folgenden Fragen: Welche Rätsel haben mir gut gefallen? Was war meine Rolle in der Gruppe? Welche Stärken habe ich bei mir selbst und anderen entdeckt? Wie beschäftigt und beeinträchtigt mich das Corona- Virus in meinem „wahren Leben“?



Die Durchführung dieses Projekts erfolgte zusammen mit der Beratungsstelle „Jugend Stärken im Quartier (JustNord)“, die Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und Kooperationspartner unserer Schule sind.

Die 10c dankt Just Nord und der Schulsozialarbeiterin Frau Schunck für die toll organisierten und abwechslungsreichen Tage!